Dieser Text dient lediglich zu Informationszwecken und hat keine Rechtswirkung. Die EU-Organe übernehmen keine Haftung für seinen Inhalt. Verbindliche Fassungen der betreffenden Rechtsakte einschließlich ihrer Präambeln sind nur die im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten und auf EUR-Lex verfügbaren Texte. Diese amtlichen Texte sind über die Links in diesem Dokument unmittelbar zugänglich

►B

RICHTLINIE 2003/90/EG DER KOMMISSION

vom 6. Oktober 2003

mit Durchführungsbestimmungen zu Artikel 7 der Richtlinie 2002/53/EG des Rates hinsichtlich der Merkmale, auf welche sich die Prüfungen mindestens zu erstrecken haben, und der Mindestanforderungen für die Prüfung bestimmter Sorten landwirtschaftlicher Pflanzenarten

(Text von Bedeutung für den EWR)

(ABl. L 254 vom 8.10.2003, S. 7)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►M1	Richtlinie 2005/91/EG der Kommission vom 16. Dezember 2005	L 331	24	17.12.2005
►M2	Richtlinie 2007/48/EG der Kommission vom 26. Juli 2007	L 195	29	27.7.2007
►M3	Richtlinie 2009/97/EG der Kommission vom 3. August 2009	L 202	29	4.8.2009
►M4	Richtlinie der Kommission 2010/46/EU vom 2. Juli 2010	L 169	7	3.7.2010
►M5	Durchführungsrichtlinie 2011/68/EU der Kommission vom 1. Juli 2011	L 175	17	2.7.2011
►M6	Durchführungsrichtlinie 2012/8/EU der Kommission vom 2. März 2012	L 64	9	3.3.2012
►M7	Durchführungsrichtlinie 2012/44/EU der Kommission vom 26. November 2012	L 327	37	27.11.2012
►M8	Durchführungsrichtlinie 2013/57/EU der Kommission vom 20. November 2013	L 312	38	21.11.2013
►M9	Durchführungsrichtlinie 2014/105/EU der Kommission vom 4. Dezember 2014	L 349	44	5.12.2014
►M10	Durchführungsrichtlinie (EU) 2015/1168 der Kommission vom 15. Juli 2015	L 188	39	16.7.2015
►M11	Durchführungsrichtlinie (EU) 2016/1914 der Kommission vom 31. Oktober 2016	L 296	7	1.11.2016
►M12	Durchführungsrichtlinie (EU) 2018/100 der Kommission vom 22. Januar 2018	L 17	34	23.1.2018
►M13	Durchführungsrichtlinie (EU) 2019/114 der Kommission vom 24. Januar 2019	L 23	35	25.1.2019
►M14	Durchführungsrichtlinie (EU) 2019/1985 der Kommission vom 28. November 2019	L 308	86	29.11.2019
►M15	Durchführungsrichtlinie (EU) 2021/746 der Kommission vom 6. Mai 2021	L 160	94	7.5.2021

▼B

RICHTLINIE 2003/90/EG DER KOMMISSION

vom 6. Oktober 2003

mit Durchführungsbestimmungen zu Artikel 7 der Richtlinie 2002/53/EG des Rates hinsichtlich der Merkmale, auf welche sich die Prüfungen mindestens zu erstrecken haben, und der Mindestanforderungen für die Prüfung bestimmter Sorten landwirtschaftlicher Pflanzenarten

(Text von Bedeutung für den EWR)

Artikel 1

(1) Die Mitgliedstaaten nehmen Sorten landwirtschaftlicher Pflanzenarten, die die Anforderungen gemäß den Absätzen 2 und 3 erfüllen, in einen nationalen Katalog im Sinne von Artikel 3 Absatz 1 der Richtlinie 2002/53/EG auf.

(2) Hinsichtlich der Anforderungen an die Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit gilt Folgendes:

a) Die in Anhang I genannten Arten erfüllen die Bedingungen der in dem genannten Anhang aufgeführten „Protokolle für Prüfungen auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit“ des Verwaltungsrates des Gemeinsamen Sortenamts (GS);

b) die in Anhang II genannten Arten entsprechen den in dem genannten Anhang aufgeführten Richtlinien für die Durchführung von Prüfungen auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV).

(3) Hinsichtlich des landeskulturellen Wertes müssen die Sorten unbeschadet von Artikel 4 Absatz 2 der Richtlinie die Bedingungen gemäß Anhang III erfüllen.

Artikel 2

Alle Sortenmerkmale im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a) und alle mit einem Sternchen (*) versehenen Merkmale in den in Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b) genannten Richtlinien werden verwendet, sofern die Beobachtung eines Merkmals nicht durch den Ausdruck eines anderen Merkmals unmöglich gemacht wird und sofern der Ausdruck eines Merkmals nicht durch die Umweltbedingungen, unter denen die Prüfung durchgeführt wird, verhindert wird.

Artikel 3

Die Mitgliedstaaten tragen dafür Sorge, dass bei der Durchführung der Prüfungen bei den in den Anhängen I und II genannten Arten die Mindestanforderungen für die Durchführung der Prüfungen hinsichtlich Planung und Anbaubedingungen gemäß den Testleitlinien erfüllt werden, die in den genannten Anhängen angegeben sind.

Artikel 4

Die Richtlinie 72/180/EWG der Kommission wird aufgehoben.

▼B

Artikel 5

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie bis spätestens 31. März 2004 nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Wenn die Mitgliedstaaten derartige Vorschriften erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

Artikel 6

(1) Sofern Sorten zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Richtlinie noch nicht zur Aufnahme in den Gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten zugelassen worden sind und amtliche Prüfungen gemäß den Vorschriften

a) der Richtlinie 72/180/EWG oder

b) der Testleitlinien des Gemeinschaftlichen Sortenamts in Anhang I bzw., je nach Art, der UPOV-Prüfungsrichtlinien in Anhang II

vor diesem Zeitpunkt begonnen haben, so gelten die Vorschriften der vorliegenden Richtlinie als erfüllt.

(2) Absatz 1 findet nur Anwendung, wenn die Prüfungen ergeben, dass die Sorten die Vorschriften

a) der Richtlinie 72/180/EWG oder

b) der Testleitlinien des Gemeinschaftlichen Sortenamts in Anhang I bzw., je nach Art, der UPOV-Prüfungsrichtlinien in Anhang II

erfüllen.

Artikel 7

Diese Richtlinie tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Artikel 8

Diese Richtlinie ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

▼M15

ANHANG I

Verzeichnis der Arten gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a, die den technischen Protokollen [1] des CPVO entsprechen müssen

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gebräuchliche Bezeichnung	CPVO-Protokoll
Festuca arundinacea Schreb.	Rohrschwingel	TP 39/1 vom 1.10.2015.
Festuca filiformis Pourr.	Haar-Schafschwingel	TP 67/1 vom 23.6.2011.
Festuca ovina L.	Schafschwingel	TP 67/1 vom 23.6.2011.
Festuca pratensis Huds.	Wiesenschwingel	TP 39/1 vom 1.10.2015.
Festuca rubra L.	Rotschwingel	TP 67/1 vom 23.6.2011.
Festuca trachyphylla (Hack.) Hack.	Raublättriger Schafschwingel	TP 67/1 vom 23.6.2011.
Lolium multiflorum Lam.	Welsches Weidelgras	TP 4/2 vom 19.3.2019.
Lolium perenne L.	Deutsches Weidelgras	TP 4/2 vom 19.3.2019.
Lolium x *hybridum* Hausskn.	Bastardweidelgras	TP 4/2 vom 19.3.2019.
Pisum sativum L. (partim)	Futtererbse	TP 7/2 Rev. 3 vom 6.3.2020.
Poa pratensis L.	Wiesenrispe	TP 33/1 vom 15.3.2017.
Vicia faba L.	Ackerbohne	TP 8/1 vom 19.3.2019.
Vicia sativa L.	Saatwicke	TP 32/1 vom 19.4.2016.
Brassica napus L. var. *napobrassica* (L.) Rchb.	Kohlrübe	TP 89/1 vom 11.3.2015.
Raphanus sativus L. var. *oleiformis* Pers.	Ölrettich	TP 178/1 vom 15.3.2017.
Brassica napus L. (partim)	Raps	TP 36/3 vom 21.4.2020.
Cannabis sativa L.	Hanf	TP 276/1 Teilrevision vom 21.3.2018.
Glycine max (L.) Merr.	Sojabohne	TP 80/1 vom 15.3.2017.
Gossypium spp.	Baumwolle	TP 88/2 vom 11.12.2020.
Helianthus annuus L.	Sonnenblume	TP 81/1 vom 31.10.2002.
Linum usitatissimum L.	Lein	TP 57/2 vom 19.3.2014.
Sinapis alba L.	Weißer Senf	TP 179/1 vom 15.3.2017.
Avena nuda L.	Nackthafer	TP 20/3 vom 6.3.2020.
Avena sativa L. (einschließlich *A. byzantina* K. Koch)	Saathafer, Hafer (einschl. Mittelmeerhafer)	TP 20/3 vom 6.3.2020.
Hordeum vulgare L.	Gerste	TP 19/5 vom 19.3.2019.
Oryza sativa L.	Reis	TP 16/3 vom 1.10.2015.
Secale cereale L.	Roggen	TP 58/1 vom 31.10.2002.
Sorghum bicolor (L.) Moench subsp. *bicolor*	Sorghum	TP 122/1 vom 19.3.2019.
Sorghum bicolor (L.) Moench subsp. *drummondii* (Steud.) de Wet ex Davidse	Sudangras	TP 122/1 vom 19.3.2019.
Sorghum bicolor (L.) Moench subsp. *bicolor* x *Sorghum bicolor* (L.) Moench subsp. *drummondii* (Steud.) de Wet ex Davidse	Hybriden aus der Kreuzung von *Sorghum bicolor* subsp. *bicolor* und *Sorghum bicolor* subsp. *drummondii*	TP 122/1 vom 19.3.2019.
xTriticosecale Wittm. ex A. Camus	Hybriden aus der Kreuzung einer Art der Gattung *Triticum* mit einer Art der Gattung *Secale*	TP 121/2 Rev. 1 vom 16.2.2011.
Triticum aestivum L. subsp. *aestivum*	Weizen	TP 3/5 vom 19.3.2019.
Triticum turgidum L. subsp. *durum* (Desf.) van Slageren	Hartweizen	TP 120/3 vom 19.3.2014.
Zea mays L. (partim)	Mais	TP 2/3 vom 11.3.2010.
Solanum tuberosum L.	Kartoffel/Erdapfel	TP 23/3 vom 15.3.2017.

[1] Der Wortlaut dieser Protokolle ist auf der CPVO-Website (www.cpvo.europa.euwww.cpvo.europa.eu

▼M15

ANHANG II

Verzeichnis der Arten gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b, die den UPOV-Prüfungsrichtlinien ([1]) entsprechen müssen

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gebräuchliche Bezeichnung	UPOV-Richtlinie
Beta vulgaris L.	Runkelrübe	TG/150/3 vom 4.11.1994.
Agrostis canina L.	Hundsstraußgras	TG/30/6 vom 12.10.1990.
Agrostis gigantea Roth	Weißes Straußgras	TG/30/6 vom 12.10.1990.
Agrostis stolonifera L.	Flechtstraußgras	TG/30/6 vom 12.10.1990.
Agrostis capillaris L.	Rotes Straußgras	TG/30/6 vom 12.10.1990.
Bromus catharticus Vahl	Horntrespe	TG/180/3 vom 4.4.2001.
Bromus sitchensis Trin.	Alaska-Trespe	TG/180/3 vom 4.4.2001.
Dactylis glomerata L.	Knaulgras	TG/31/8 vom 17.4.2002.
xFestulolium Asch. et Graebn.	Hybriden aus der Kreuzung einer Art der Gattung *Festuca* mit einer Art der Gattung *Lolium*	TG/243/1 vom 9.4.2008.
Phleum nodosum L.	Zwiebellieschgras, Knollentimothe	TG/34/7 vom 17.12.2020.
Phleum pratense L.	Lieschgras	TG/34/7 vom 17.12.2020.
Lotus corniculatus L.	Hornschotenklee	TG/193/1 vom 9.4.2008.
Lupinus albus L.	Weiße Lupine	TG/66/4 vom 31.3.2004.
Lupinus angustifolius L.	Blaue Lupine, Schmalblättrige Lupine	TG/66/4 vom 31.3.2004.
Lupinus luteus L.	Gelbe Lupine	TG/66/4 vom 31.3.2004.
Medicago doliata Carmign.	[Straight-spined medic]	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago italica (Mill.) Fiori	[Disc medic]	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago littoralis Rohde ex Loisel.	[Shore medic/Strand medic]	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago lupulina L.	Gelbklee	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago murex Willd.	Stachel-Schneckenklee, Kurzstacheliger Schneckenklee	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago polymorpha L.	Rauer Schneckenklee	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago rugosa Desr.	Rippen-Schneckenklee	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago sativa L.	Blaue Luzerne	TG/6/5 vom 6.4.2005.
Medicago scutellata (L.) Mill.	Schild-Schneckenklee	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago truncatula Gaertn.	Gestutzter Schneckenklee	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago x *varia* T. Martyn	Bastardluzerne, Sandluzerne	TG/6/5 vom 6.4.2005.
Trifolium pratense L.	Rotklee	TG/5/8 vom 17.12.2020.
Trifolium repens L.	Weißklee	TG/38/7 vom 9.4.2003.
Trifolium subterraneum L.	Bodenfrüchtiger Klee	TG/170/3 vom 4.4.2001.
Phacelia tanacetifolia Benth.	Phazelie	TG/319/1 vom 5.4.2017.
Arachis hypogaea L.	Erdnuss	TG/93/4 vom 9.4.2014.
Brassica juncea (L.) Czern	Sareptasenf	TG/335/1 vom 17.12.2020.
Brassica rapa L. var. *silvestris* (Lam.) Briggs	Rübse	TG/185/3 vom 17.4.2002.
Carthamus tinctorius L.	Saflor	TG/134/3 vom 12.10.1990.
Papaver somniferum L.	Schlafmohn, Mohn	TG/166/4 vom 9.4.2014

([1]) Der Wortlaut dieser Richtlinien ist auf der UPOV-Website (www.upov.int) zu finden.

▼B

ANHANG III

MERKMALE ZUR PRÜFUNG DES LANDESKULTURELLEN WERTES

1. Erträge

2. Resistenz gegen Schadorganismen

3. Verhalten gegenüber Umweltfaktoren

4. Qualität

Bei den Ergebnissen sind die angewandten Methoden anzugeben.